

Also zuerst: Was hat man unter $\int_a^b f(x) dx$ zu verstehen?

Um dieses festzusetzen, nehmen wir zwischen a und b der Grösse nach auf einander folgend, eine Reihe von Werthen x_1, x_2, \dots, x_{n-1} an und bezeichnen der Kürze wegen $x_1 - a$ durch δ_1 , $x_2 - x_1$ durch δ_2, \dots , $b - x_{n-1}$ durch δ_n und durch ε einen positiven ächten Bruch. Es wird alsdann der Werth der Summe

$$\begin{aligned} \mathfrak{S} = & \delta_1 f(\mathfrak{a} + \varepsilon_1 \delta_1) + \delta_2 f(\mathfrak{x}_1 + \varepsilon_2 \delta_2) + \delta_3 f(\mathfrak{x}_2 + \varepsilon_3 \delta_3) + \cdots \\ & + \delta_n f(\mathfrak{x}_{n-1} + \varepsilon_n \delta_n) \end{aligned}$$

von der Wahl der Intervalle δ und der Grössen ε abhängen. Hat sie nun die Eigenschaft, wie auch δ und ε gewählt werden mögen, sich einer festen Grenze A unendlich zu nähern, sobald sämtliche δ unendlich klein werden, so heisst dieser Werth $\int_a^b f(x) dx$.

αβγδεζηθικλμνξοπρστυφχψ ρσϕψζςςτθυςςωxxyz ςελ
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 ΑΛΔ∇ΒΕΩΣΕΓΥΗΤκλμΝΟΘΩΦΠΞΡΑΨΣΤΙΛΧΥΡΨΖ
! ? * , . : ; + - = () [] / < > | { } \
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz ΑΒΓΔΕΦΥΗΤΚΛΜΝΟΡΑΨΣΤΙΛΧΥΖ

This example uses:

```
\usepackage[T1]{fontenc}  
\usepackage{aurical}  
\renewcommand{\rmdefault}{AuriocusKalligraphicus}  
\usepackage[symbolgreek]{mathastext}
```

Typeset with mathastext 1.12b (2011/02/09).